

GA-8ID2003 Serie  
P4 Titan Serie Motherboard

# **Benutzerhandbuch**

Pentium® 4 Processor Motherboard  
Rev. 2002

# Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang .....	3
WARNUNG! .....	3
 Kapitel 1 Einführung .....	 4
Leistungsmerkmale .....	4
GA-8ID2003 Serie Motherboard-Layout .....	6
 Kapitel 2 Hardwareinstallation .....	 7
Schritt 1: Installieren der Central Processing Unit (CPU) .....	8
Schritt 1-1: CPU Installation .....	8
Schritt 1-2: CPU Installation des CPU-Kühlkörpers .....	9
Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule .....	10
Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten .....	11
Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung .....	12
Schritt 4-1: Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld .....	12
Schritt 4-2: Verbinden weiterer Anschlüsse und Einstellen der Jumper .....	14



**Bitte beziehen Sie sich im Zweifel über die Korrektheit des Dokuments auf die englische Version.**

## Leistungsumfang

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Das GA-8ID2003 oder GA-8ID2003-P Motherboard | <input type="checkbox"/> RAID Handbuch                                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> IDE-Kable x 1 / Floppy Kable x 1             | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Port-USB-Kable x 1                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Motherboardtreiber- & Utility-CD             | <input type="checkbox"/> 4 Port-USB-Kable x 1                            |
| <input checked="" type="checkbox"/> GA-8ID2003 Serie Benutzerhandbuch            | <input type="checkbox"/> SPDIF-KIT x 1 (SPDIF Out KIT)                   |
| <input type="checkbox"/> E/A-Schirm  | <input type="checkbox"/> IEEE 1394-Kable x 1                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> PC-Installation Kurzanleitung                | <input type="checkbox"/> Audio Combo Kit x 1                             |
|  | (SURROUND-Kit + SPDIF Out KIT)   |
|  | <input checked="" type="checkbox"/> Motherboardeinstellungsbezeichnungen |



### WARNUNG!

Computerhauptplatinen und Erweiterungskarten enthalten sehr empfindliche Chips mit integrierten Schaltungen (IC-Chips). Um sie vor Schäden durch statische Elektrizität zu schützen, befolgen Sie bitte immer die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Computer einrichten.

1. Stecken Sie Ihren Computer aus, wenn Sie innerhalb des Computers Änderungen vornehmen.
2. Tragen Sie eine Antistatik-Manschette, bevor Sie Computerkomponenten anlangen. Haben Sie keine solche Manschette, dann berühren Sie bitte mit beiden Händen einen richtig geerdeten Gegenstand oder einen Metallgegenstand wie z.B. das Gehäuse des Computernetzteils.
3. Halten Sie die Komponenten am Rand und berühren möglichst nicht die IC-Chips, Leitungen, Anschlüsse oder andere Bauteile.
4. Legen Sie die Komponenten immer auf eine geerdete Antistatik-Unterlage oder auf die originale Verpackungstüte der Komponenten, wenn Sie die Komponenten aus dem Computersystem herausnehmen.
5. Stellen Sie sicher, dass die ATX-Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie den ATX-Stromanschluss in das Motherboard einstecken oder aus dem Motherboard herausziehen.

### Einbau des Motherboards in das Computergehäuse...

Wenn das Motherboard über Befestigungslöcher verfügt, die sich aber nicht an den Löchern auf der Bodenplatte ausrichten lassen und das Motherboard keine Schlitzlöcher für die Abstandhalter verfügt, dann machen Sie sich keine Sorgen. Sie können die Abstandhalter trotzdem in den Anbringungslochern befestigen. Schneiden Sie den Bodenteil der Abstandhalter ab (der Abstandhalter könnte etwas hart und schwer zu schneiden sein, also Vorsicht mit den Händen!). Auf diese Weise können Sie das Motherboard immer noch an der Bodenplatte befestigen, ohne sich um Kurzschlüsse Sorgen machen zu müssen. Manchmal ist es nötig, mit den Plastikfedern die Schrauben von der Platinoberfläche des Motherboards zu isolieren, da sich gedruckte Schaltungen oder Bauteile auf der Platine in der Nähe des Befestigungslochs befinden. Sonst könnte das Motherboard Schaden davontragen oder Funktionsstörungen bekommen.

## Kapitel 1 Einführung

### Leistungsmerkmale

Formfaktor	<ul style="list-style-type: none"> <li>19,6cm x 29,5cm ATX-Formfaktor, 4 Schichten PCB</li> </ul>
Motherboard	<ul style="list-style-type: none"> <li>GA-8ID2003 Serie Motherboard: GA-8ID2003 und GA-8ID2003-P</li> </ul>
CPU	<ul style="list-style-type: none"> <li>Socket 478 für Intel® Micro FC-PGA2 Pentium® 4 Prozessor</li> <li>Unterstützt Intel® Pentium® 4 (Northwood, 0,13µm)-Prozessor</li> <li>Unterstützt Intel® Pentium® 4 Prozessor mit HT-Technologie*</li> <li>Intel® Pentium® 4 400/533MHz FSB</li> <li>Autoerkennung und optimierte Einstellungen für Pentium® 4 Prozessor</li> <li>2. Cache je nach der CPU</li> </ul>
Chipsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Chipsatz Intel® 845 HOST/AGP/Controller</li> <li>ICH2 E/A Controller-Hub</li> </ul>
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none"> <li>3 168-pol. DIMM-Steckplätze</li> <li>Unterstützt PC-100/PC-133 SDRAM (Auto)</li> <li>Unterstützt nur 3,3V SDRAM DIMM</li> <li>Unterstützt bis zu 2GB SDRAM (Max)</li> </ul>
E/A-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>ITE8712</li> </ul>
Steckplätze	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 AGP-Steckplatz 4X, unterstützt 1,5V-Geräte</li> <li>5 PCI-Steckplätze, unterstützt 33MHz &amp; PCI 2.2-kompatibel</li> </ul>
On-Board IDE	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 IDE Busmaster (DMA33/ATA66/ATA100) IDE-Anschlüsse für bis zu 4 ATAPI-Geräte</li> <li>Unterstützt PIO Mode3, 4 (UDMA 33/ATA66/ATA100) IDE &amp; ATAPI-CD-ROM</li> </ul>
Onboard-Peripherie	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Floppy-Anschluss unterstützt 2 FDD mit 360K, 720K, 1.2M, 1.44M und 2,88MB</li> <li>1 parallele Schnittstelle, unterstützt Normal/EPP/ECP-Modus</li> <li>2 serielle Schnittstellen (COMA &amp; COMB)</li> <li>4 x USB 1.1 (2 über Kabel)</li> <li>1 Frontaudioanschluss</li> </ul>
Hardware-Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> <li>CPU-/Systemlüfter-Drehzahlerkennung</li> <li>CPU-Temperaturerkennung</li> <li>Warnung bei CPU-Überhitzung</li> <li>Systemspannungserkennung</li> <li>Warnung bei Versagen des CPU/Systemlüfters</li> </ul>

Fortsetzung folgt.....

Onboard Sound	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realtek ALC201**/ALC650* CODEC</li> <li>• Line In/Line Out / Mic In**</li> <li>• Line Out / 2 Frontlautsprecher*</li> <li>• Line In / 2 hintere Lautsprecher (über Software)*</li> <li>• Mic In / Mitte &amp; Subwoofer (über Software)*</li> <li>• SPDIF Out* / SPDIF In*</li> <li>• CD_In/ AUX_IN/Gameport</li> </ul>
PS/2-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PS/2-Tastaturschnittstelle und PS/2-Mausschnittstelle</li> </ul>
BIOS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lizenziertes AWARD BIOS, 2MBit FWH</li> <li>• Unterstützt Q-Flash</li> </ul>
Zusätzliche Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PS/2-Tastatur Power-on mit Hilfe des Kennworts</li> <li>• PS/2-Maus Power-on</li> <li>• STR(Suspend-To-RAM)</li> <li>• Netzwiederherstellung</li> <li>• USB-Tastatur/-Maus wecken vom S3</li> <li>• Polysicherung zum Spannungsschutz für Tastatur, USB, Gameport</li> <li>• Unterstützt @BIOS</li> <li>• Unterstützt EasyTune 4</li> </ul>
Übertackung ohne Jumper	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übertackung (CPU/DDR/AGP) über BIOS</li> </ul>



#### \*\*\* HT-Funktionsanforderungen :

Ihr Computersystem muss die folgenden Anforderungen erfüllen, um die Hyper-Threading Technologie zu verwenden:

- CPU: Ein Intel® Pentium 4-Prozessor mit HT-Technologie
- Chipsatz: Ein die HT-Technologie unterstützender Intel® Chipsatz
- BIOS: Ein die HT-Technologie unterstützendes und entsprechend aktiviertes BIOS
- OS: Ein für die HT-Technologie optimiertes Betriebssystem



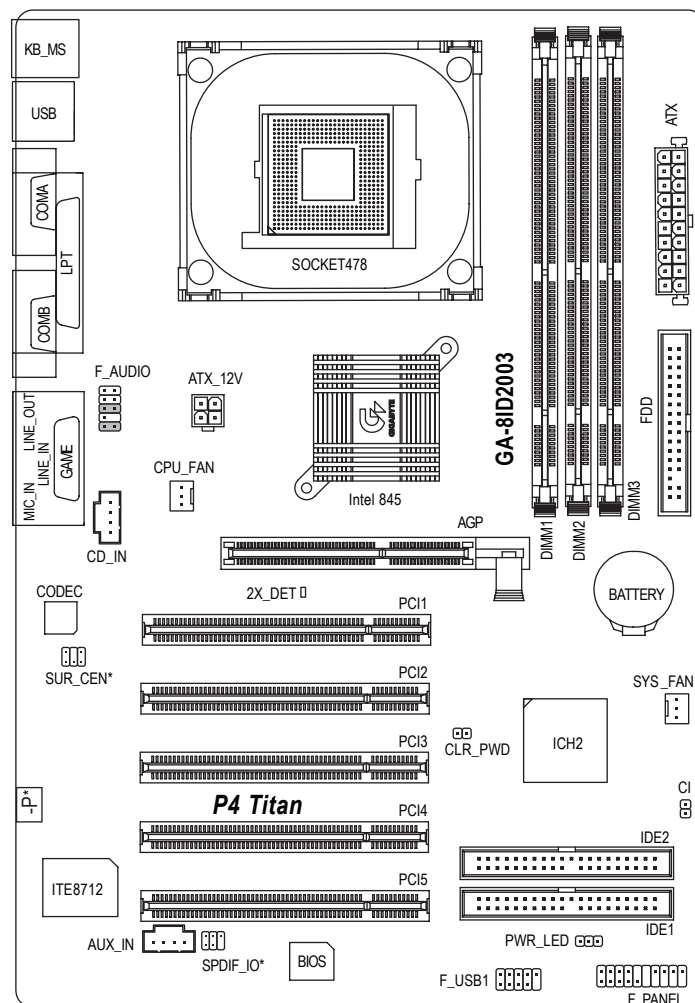
Stellen Sie bitte die CPU Host-Frequenz gemäß den Spezifikationen Ihres Prozessors ein.

Wir raten Ihnen davon ab, die System-Bus-Frequenz auf einen Wert höher als den Spezifikationswert der CPU festzulegen, da solche Werte keine Standardspezifikationen für CPU, Chipsätze und die meiste Peripherie sind. Es hängt von Ihrer Hardwarekonfiguration inklusive CPU, Chipsätze, SDRAM, Karten usw. ab, ob Ihr System unter solchen spezifischen Bus-Frequenzen arbeiten kann.

\*\*\* Nur für GA-8ID2003-P

\*\*\* Nur für GA-8ID2003

## GA-8ID2003 Serie Motherboard-Layout



\*\*\* Nur für GA-8ID2003-P

## Kapitel 2 Hardwareinstallation

Um Ihren Computer einzurichten, müssen Sie die folgenden Schritte vervollständigen:

Schritt 1- Installieren der Central Processing Unit (CPU)

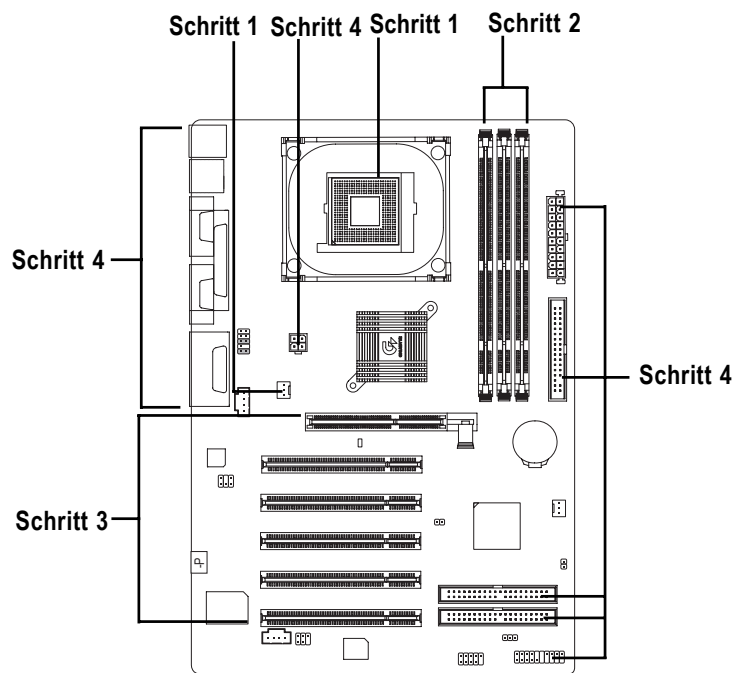
Schritt 2- Installieren der Arbeitsspeichermodule

Schritt 3- Installieren der Erweiterungskarten

Schritt 4- Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung

Schritt 5- Setup des BIOS

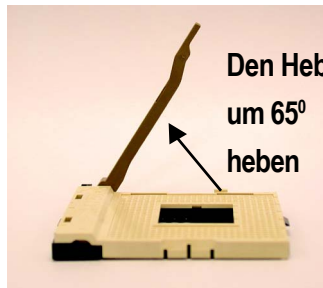
Schritt 6- Installieren der Software-Utilities



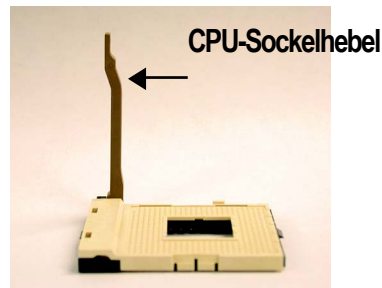
Deutsch

## Schritt 1: Installieren der Central Processing Unit (CPU)

### Schritt 1-1: Installieren der CPU



1. Heben Sie den Hebel bis auf einen Winkel von ca. 65 Grad an, ab dem das Öffnen sich schwerer anfühlt. Ziehen Sie ihn weiterhin bis auf einen Winkel von 90 Grad. Dabei hören Sie ein "Klick"-Geräusch.



2. Ziehen Sie den Hebel bis auf einen Winkel von 90 Grad hoch.



3. CPU-Ansicht von oben

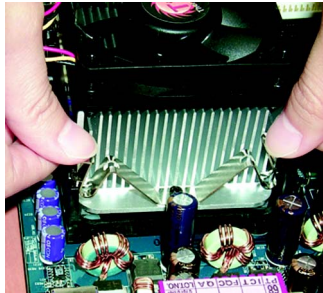


4. Richten Sie die abgeschnittene (goldene) Ecke der CPU auf den Sockelpol 1 an der oberen Ecke aus. Stecken Sie dann die CPU in den Sockel ein.

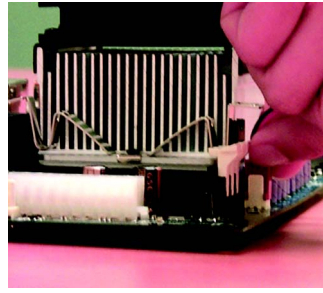
- ☛ Stellen Sie bitte sicher, dass der Typ Ihrer CPU von diesem Motherboard unterstützt wird.
- ☛ Die Installation kann problematisch sein, wenn die abgeschnittene Ecke der CPU nicht gut auf den CPU-Sockelpol 1 ausgereicht wurde. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einsteckrichtung.



## Schritt 1-2 : Installieren des CPU-Kühlkörpers



1. Haken Sie zuerst ein Ende des Kühlkörperbügels an den CPU-Sockel.



2. Haken Sie das andere Ende des Bügels an den CPU-Sockel.

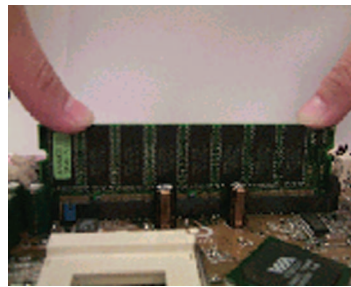
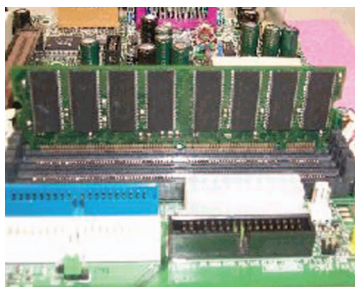
- ☛ Verwenden Sie bitte von Intel genehmigte CPU-Lüfter.
- ☛ Wir empfehlen Ihnen ein Thermoband zu verwenden, um eine bessere Wärmeleitfähigkeit zwischen Ihrer CPU und dem Kühlkörper zu haben.  
(Der CPU-Kühlkörper kann wegen Verhärten der Thermopaste an der CPU hängen bleiben. In diesem Fall wird die CPU evtl. gleich mit dem Kühlkörper aus dem CPU-Sockel herausgezogen, wenn Sie den Kühlkörper entfernen möchten. Die CPU kann dadurch beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie statt Thermopaste ein Thermoband verwenden oder dass Sie beim Entfernen des CPU-Kühlkörpers besonders Acht geben.)
- ☛ Vergessen Sie nicht den Netzstecker des CPU-Lüfters in den CPU-Lüfteranschluss einzustecken, um die Installation zu vervollständigen.
- ☛ Bitte beziehen Sie sich für eine detailliertere Installationsvorgehensweise auf das Benutzerhandbuch für den Kühlkörper.

## Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule

Dieses Motherboard bietet 3 Dual-Inline-Speichermodul(DIMM)-Steckplätze an. Das BIOS erkennt automatisch den Typ und die Größe des Arbeitsspeichers. Stecken Sie zum Installieren des Speichermoduls das Modul in den Steckplatz ein. Das DIMM-Modul kann wegen den Kerben nur in eine bestimmte Richtung eingesteckt werden. Die Speichergröße in verschiedenen Steckplätzen kann unterschiedlich sein.



SDRAM

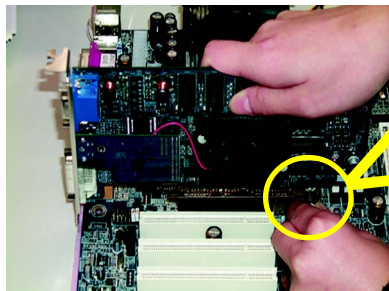


1. Der DIMM-Steckplatz hat zwei Kerben, so dass das DIMM-Speichermodul nur in eine Richtung eingesteckt werden kann.
2. Stecken Sie das DIMM-Speichermodul vertikal in den DIMM-Steckplatz ein. Drücken Sie es anschließend fest nach unten.
3. Schließen Sie die Haltebügel auf die beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, um das DIMM-Modul zu befestigen. Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus, wenn Sie das DIMM-Modul entfernen möchten.

⚠ **Achten Sie bitte darauf, dass das DIMM-Modul wegen den Kerben nur in eine Richtung eingesteckt werden kann. Eine falsche Richtung führt zu einer falschen Installation. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einsteckrichtung.**

### Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten

1. Lesen Sie bitte die den Erweiterungskarten beigelegten Anweisungen, bevor Sie die Karten in den Computer einbauen.
2. Entfernen Sie den Deckel des Computergehäuses, die Schraube und das Blech am oberen Ende des Steckplatzes.
3. Drücken Sie die Erweiterungskarte fest in den Steckplatz auf dem Motherboard ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Metallkontaktstellen der Karte richtig in dem Steckplatz sitzen.
5. Bringen Sie die Schraube wieder an, um das Blech der Erweiterungskarte zu befestigen.
6. Bringen Sie den Deckel des Computergehäuses wieder an.
7. Schalten Sie den Computer ein. Nehmen Sie, wenn nötig, die Einstellung für die Erweiterungskarte im BIOS vor.
8. Installieren Sie den entsprechenden Treiber.



AGP Card



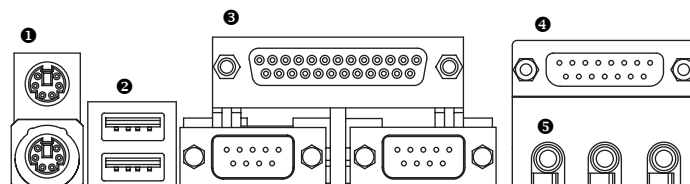
Ziehen Sie bitte vorsichtig den kleinen weißen Riegel am Ende des AGP-Steckplatzes heraus, um die AGP-Karte einzubauen bzw. zu entfernen. Richten Sie die AGP-Karte an den AGP-Steckplatz auf dem Motherboard aus und drücken die Karte fest in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass die AGP-Karte von dem kleinen weißen Riegel befestigt wird.



Die 2X\_DET leuchtet, wenn eine AGP 2x (3,3V)-Karte installiert wurde. Dies macht Sie darauf aufmerksam, dass die eingesteckte Grafikkarte nicht unterstützt wird. Das System kann eventuell nicht normal gebootet werden, da der Chipsatz AGP 2x (3,3V) nicht unterstützt.

## Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung

### Schritt 4-1: Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld



#### ❶ PS/2-Tastatur und PS/2-Mausanschluss

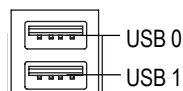


PS/2-Mausanschluss  
(6-polige Buchse)

PS/2-Tastaturanschluss  
(6-polige Buchse)

➤ Diese Anschlüsse unterstützen die standardmäßige PS/2-Tastatur und PS/2-Maus.

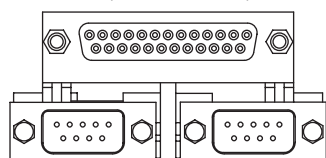
#### ❷ USB-Anschluss



➤ Stellen Sie bitte zuerst sicher, dass Ihre Geräte wie z.B. USB-Tastatur, -Maus, -Scanner, -Ziplotwerk, -Lautsprecher usw. eine standardmäßige USB-Schnittstelle haben, bevor Sie die Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Betriebssystem den USB-Controller unterstützt. Unterstützt Ihr Betriebssystem den USB-Controller nicht, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um etwaige Anpassungssoftware oder Treiber-Upgrade zu erhalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Händler Ihres Betriebssystems oder Gerätes.

#### ❸ Parallele Schnittstelle und serielle Schnittstellen (COMA / COMB)

Parallele Schnittstelle  
(25-pol. Buchse)

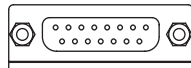


COMA COMB  
Serielle Schnittstellen (9-pol. Stecker)

➤ Dieses Motherboard unterstützt 2 standardmäßige COM-Anschlüsse und 1 parallele Schnittstelle. Ein Gerät wie z.B. ein Drucker kann an die parallele Schnittstelle angeschlossen werden; ein Gerät wie Maus, Modem usw. kann an die seriellen Schnittstellen angeschlossen werden.

#### 4 Game / MIDI-Anschlüsse

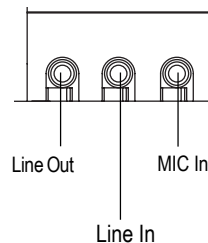
- Dieser Anschluss unterstützt einen Joystick, MIDI-Keyboards und andere Audiogeräte.



Joystick/ MIDI (15-polige Buchse)

#### 5 Audio-Anschlüsse

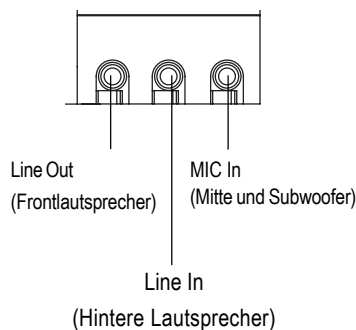
(Nur für GA-8ID2003)



- Sie können nach der Installation des Onboard-Audiotreibers Ihre Lautsprecher an die Line Out-Buchse, Ihr Mikrofon an die MIC In-Buchse und Geräte wie CD-ROM, Walkman usw. an die Line In-Buchse anschließen.

#### Audioanschlüsse

(Nur für GA-8ID2003-P)



- Sie können nach der Installation des Onboard-Audiotreibers Ihre Lautsprecher an die Line Out-Buchse, Ihr Mikrofon an die MIC In-Buchse und Geräte wie CD-ROM, Walkman usw. an die Line In-Buchse anschließen.

##### Anmerkung:

Sie können über die Softwareeinstellung die 2-/4-/6-Kanalaudiofunktion verwenden.

Sie haben zwei

Hardwareverbindungsmöglichkeiten, um die 6-Kanalfunktion zu aktivieren.

##### Methoden:

Frontlautsprecher mit "Line Out" verbinden.

Hintere Lautsprecher mit "Line In" verbinden.

Mittlere Lautsprecher und Subwoofer mit "MIC Out" verbinden.

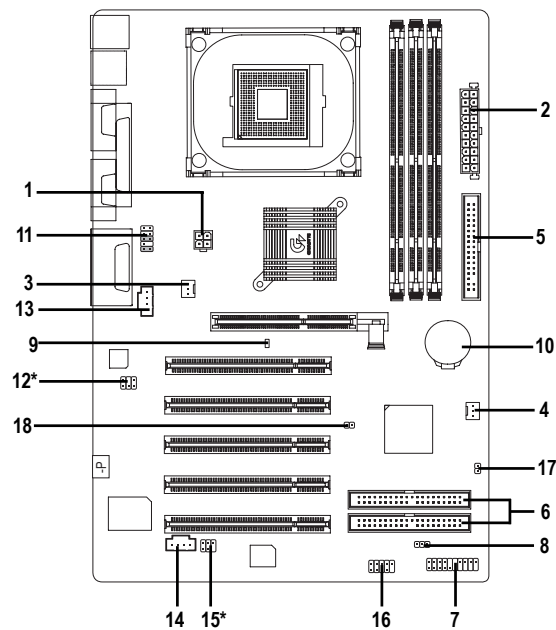
##### Methoden:

Beziehen Sie sich auf Seite 21 und wenden Sie sich an Ihren Händler für ein optionales SUR\_CEN-Kabel.



Weitere Informationen zur 2-/4-/6-Kanal-Audioinstallation finden Sie auf Seite 73 (englische Version).

## Schritt 4-2: Verbinden weiterer Anschlüsse und Einstellen der Jumper

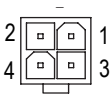
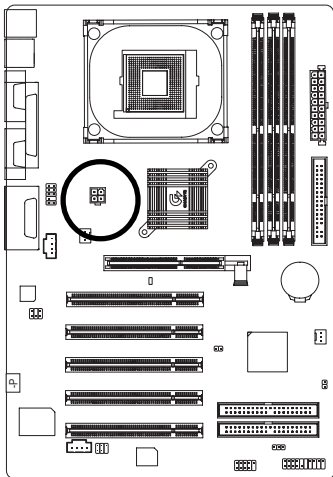


1) ATX_12V	10) BATTERY
2) ATX	11) F_AUDIO
3) CPU_FAN	12) SUR_CEN*
4) SYS_FAN	13) CD_IN
5) FDD	14) AUX_IN
6) IDE1 / IDE2	15) SPDIF_IO*
7) F_PANEL	16) F_USB1
8) PWR_LED	17) CI
9) 2X_DET	18) CLR_PWD

\*\*\* Nur für GA-8ID2003-P

1) ATX\_12V (+12V-Stromanschluss)

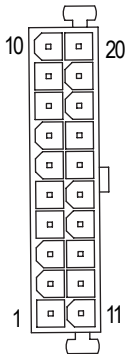
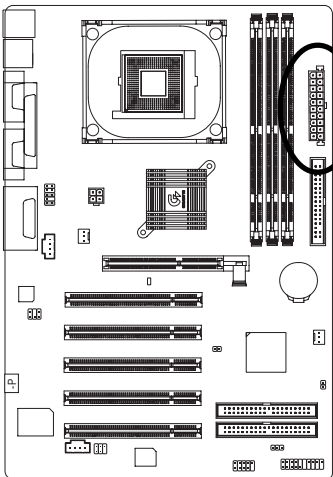
Dieser Anschluss (ATX\_12V) liefert die CPU-Betriebsspannung (Vcore). Wenn dieser "ATX\_12V-Stromanschluss" nicht angeschlossen ist, kann das System nicht booten.



Pol-Nr.	Definition
1	Erde
2	Erde
3	+12V
4	+12V

2) ATX (ATX-Stromanschluss)

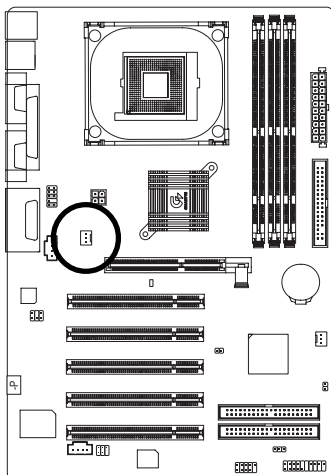
Das Wechselstromkabel des Systems sollte nur angeschlossen werden, wenn das ATX-Stromkabel und andere benötigte Geräte bereits richtig an das Motherboard angeschlossen wurden.



Pol-Nr.	Definition
1	3.3V
2	3.3V
3	Erde
4	VCC
5	Erde
6	VCC
7	Erde
8	Power Good
9	5V SB (stand by +5V)
10	+12V
11	3.3V
12	-12V
13	Erde
14	PS_ON(soft ein/aus)
15	Erde
16	Erde
17	Erde
18	-5V
19	VCC
20	VCC

### 3) CPU\_FAN (CPU-Lüfteranschluss)

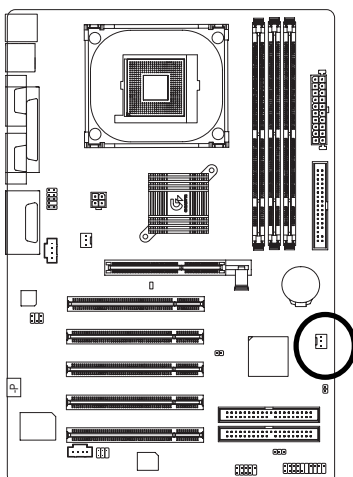
Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die richtige Installation eines CPU-Lüfers sehr wichtig ist, um die CPU vor Funktionsstörungen oder Schäden durch Überhitzung zu schützen. Der CPU-Lüfteranschluss unterstützt max. 600 mA.



Pol-Nr.	Definition
1	Erde
2	+12V
3	Sensor

### 4) SYS\_FAN (Systemlüfteranschluss)

Dieser Anschluss gestattet Ihnen einen Lüfter auf dem Systemgehäuse anzuschließen, um die Systemtemperatur zu senken.



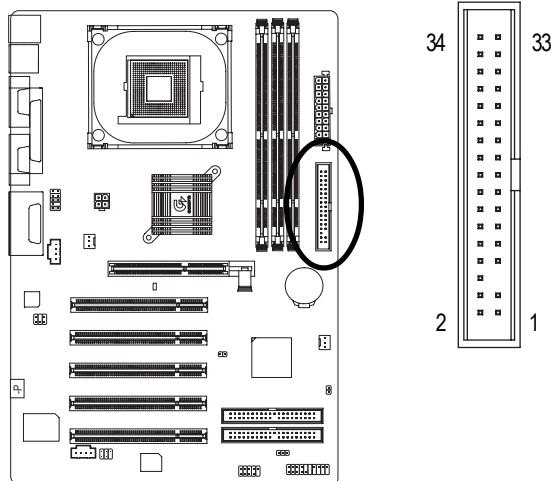
Pol-Nr.	Definition
1	Erde
2	+12V
3	Sensor



## 5) FDD (Floppy-Anschluss)

Verbinden Sie bitte das Diskettenlaufwerk-Flachbandkabel mit dem FDD-Anschluss. Dieser Anschluss unterstützt 360K, 1.2M, 720K, 1.44M und 2.88M Bytes Diskettenlaufwerke.

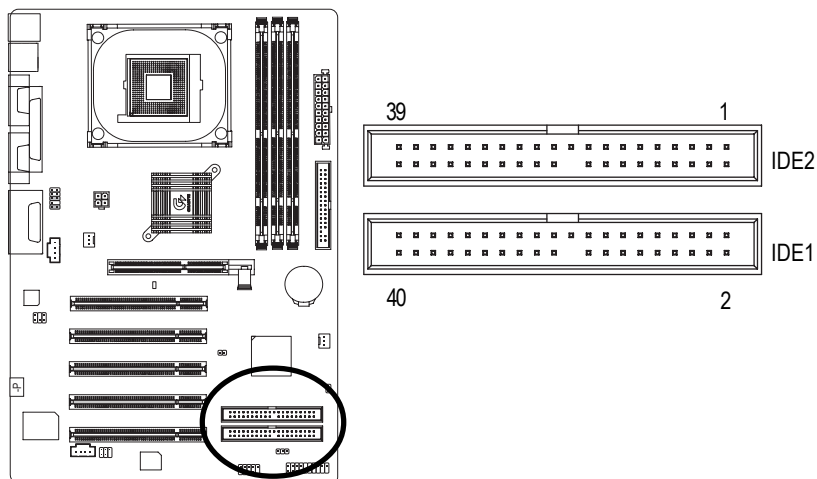
Der rote Strich auf dem Flachbandkabel muss auf der selben Seite wie der Pol 1 liegen.



## 6) IDE1 / IDE2 (IDE1 / IDE2-Anschluss)

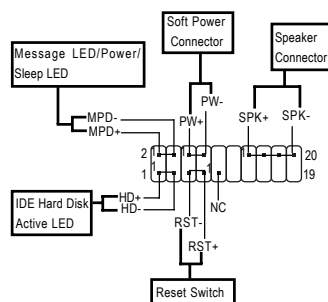
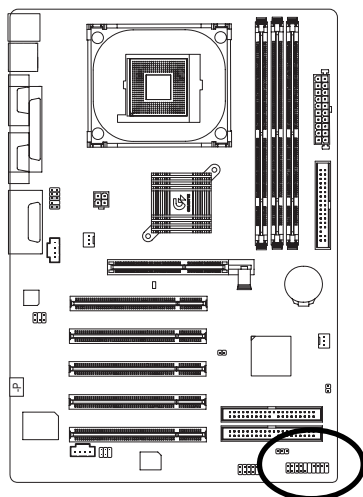
Wichtiger Hinweis:

Schließen Sie bitte die erste Festplatte an IDE1 und das CDROM-Laufwerk an IDE2 an. Der rote Strich des Flachbandkabels muss auf der selben Seite wie Pol 1 liegen.



## 7) F\_PANEL (2 x 10-poliger Anschluss)

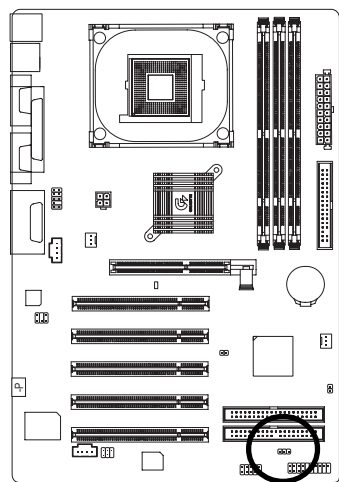
Bitte verbinden Sie gemäß der nachstehenden Pol-Zuweisung die Strom-LED, PC-Lautsprecher, Reset-Schalter und Netzschalter usw. an der Frontseite des Computers mit dem F\_PANEL-Anschluss




HD (IDE-Festplattenaktivitäts-LED) (Blau)	Pol 1: LED Anode(+) Pol 2: LED Kathode(-)
SPK (Lautsprecheranschluss) (Orange)	Pol 1: VCC(+) Pol 2- Pol 3: NC Pol 4: Data(-)
RES (Reset-Schalter) (Grün)	Offen: Normalbetrieb Zu: Hardwaresystem zurücksetzen
PW (Soft Power-Anschluss) (Rot)	Offen: Normalbetrieb Zu: Ein-/Ausschalten
MSG(Nachricht-LED/ Strom/ Standby-LED) (Gelb)	Pin 1: LED Anode(+) Pin 2: LED Kathode(-)
NC (Lila)	NC

8) PWR\_LED

Die PWR\_LED wird mit der System-Stromanzeige verbunden, um anzuzeigen, ob das System ein oder aus ist. Diese LED blinkt, wenn das System in den Suspendmodus geht. Wenn eine zweifarbige LED verwendet wird, dann ändert sich die Farbe der Strom-LED in diesem Fall.

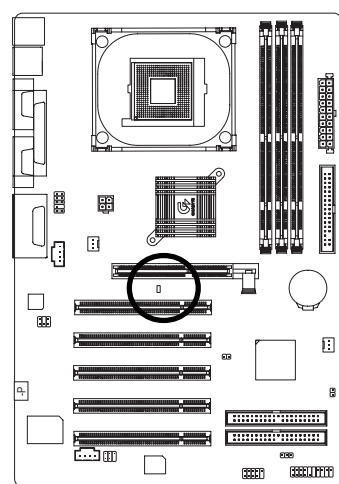
A technical diagram of a motherboard showing various components. A 3-pin header at the bottom right is circled in black, indicating the PWR\_LED connection point.


1 

Pol-Nr.	Definition
1	MPD+
2	MPD-
3	MPD-

9) 2X\_DET

Wenn eine AGP 2X (3.3V)-Karte installiert wurde, dann leuchtet die 2X\_DET auf und zeigt an, dass eine nicht unterstützte Grafikkarte eingebaut wurde. Das System kann wegen der fehlenden Chipsatzunterstützung einer AGP 2X (3.3V)-Karte eventuell nicht normal booten.

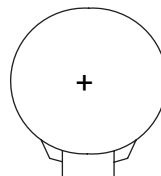
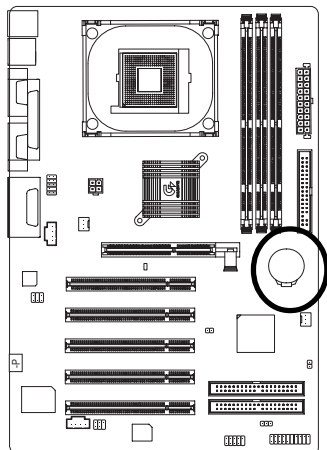
A technical diagram of a motherboard showing various components. A 2-pin header in the middle left area is circled in black, indicating the 2X\_DET connection point.



+

-

## 10) BATTERY



### ACHTUNG

- ❖ Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht richtig eingebaut ist.
- ❖ Wechseln Sie die Batterie nur mit dem selben oder entsprechenden Typ, den der Hersteller empfiehlt.
- ❖ Entsorgen Sie die gebrauchten Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers.

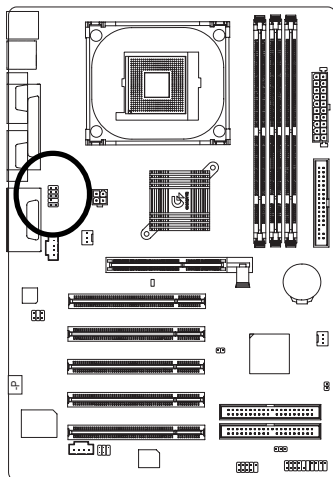
Wenn Sie das CMOS leeren möchten...

1. Schalten Sie den Computer AUS und stecken das Netzkabel aus.
2. Entfernen Sie die Batterie. Warten Sie für 30 Sekunden.
3. Installieren Sie die Batterie zurück.
4. Stecken Sie das Netzkabel ein und schalten den Computer EIN.

## 11) F\_AUDIO (Front Audio-Anschluss)

Wollen Sie den "Front Audio"-Anschluss verwenden, müssen Sie die 5-6, 9-10 Jumper entfernen.

Um diesen Front Audio-Sockel zu nutzen, muss Ihr Computergehäuse einen Front-Audioanschluss haben. Stellen Sie bitte auch sicher, dass der Pol des Kabels richtig an den Pol des MB-Sockels ausgerichtet wird. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um festzustellen, ob Ihr Computergehäuse den Front Audio-Anschluss unterstützt. Sie können entweder den Front-Audioanschluss oder den hinteren Audioanschluss verwenden, um eine Audiowiedergabe zu haben.

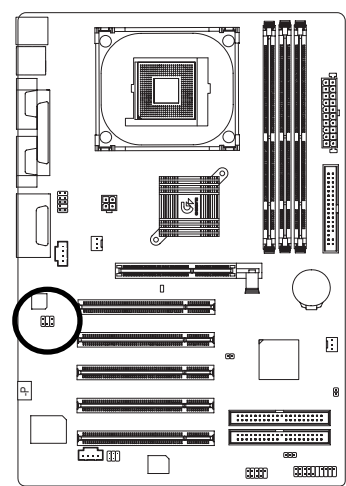



1 2  
3 4  
5 6  
7 8  
9 10

Pol-Nr.	Definition
1	MIC
2	Erde
3	REF
4	Strom
5	FrontAudio (R)
6	Hinteres Audio (R)
7	Reserviert
8	Kein Pol
9	FrontAudio (L)
10	Hinteres Audio (L)

12) SUR\_CEN \*

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für ein optionales SUR\_CEN-Kabel.

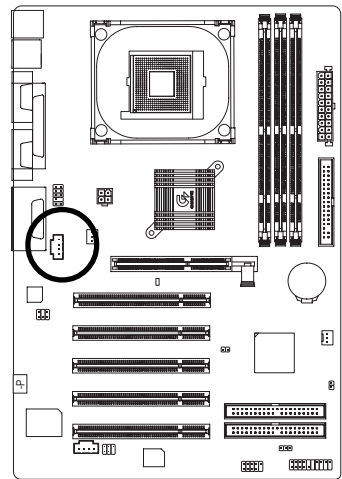





Pol-Nr.	Definition
1	SUR OUTL
2	SUR OUTR
3	Erde
4	Kein Pol
5	CENTER_OUT
6	BASS_OUT

13) CD\_IN (CD In-Anschluss)

Verbinden Sie den Audioausgang des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks mit diesem Anschluss.



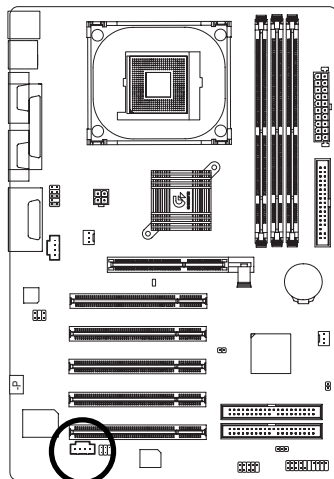


Pol-Nr.	Definition
1	AUX-L
2	Erde
3	Erde
4	AUX-R

\*\*\* Nur für GA-8ID2003-P

### 13) AUX\_IN (AUX In-Anschluss)

Verbinden Sie andere Geräte (wie z.B. den Audioausgang eines PCI TV-Tunners) mit diesem Anschluss.

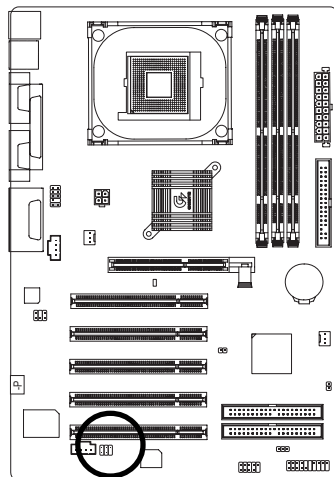


Pol-Nr.	Definition
1	AUX-L
2	Erde
3	Erde
4	AUX-R

### 15) SPDIF\_IO (SPDIF-Eingang/-Ausgang)\*

Der SPDIF-Ausgang kann digitale Audiosignale zu externen Lautsprechern schicken oder komprimierte AC3-Daten zu einem externen Dolby Digital Decoder schicken. Verwenden Sie bitte diese Funktion nur, wenn Ihr Stereosystem die Digitaleingabefunktion hat.

Verwenden Sie die SPDIF IN-Funktion nur, wenn Ihr Gerät die Digitalausgabefunktion hat.

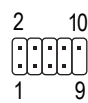
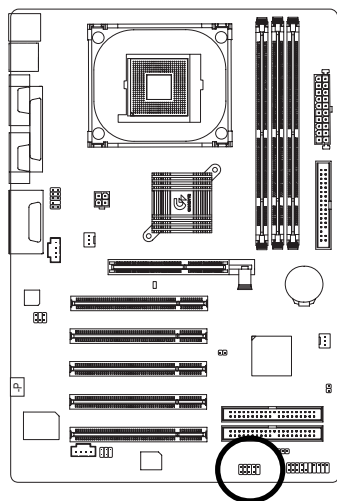


Pol-Nr.	Definition
1	VCC
2	Kein Pol
3	SPDIF
4	SPDIF
5	Erde
6	Erde

\*\*\* Nur für GA-8ID2003-P

16) F\_USB1 (Front USB-Anschluss, gelb)

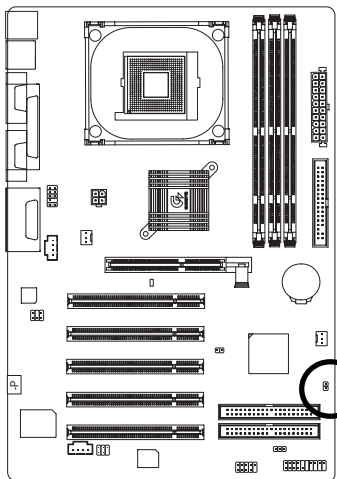
Achten Sie bitte auf die Polung des Front-USB-Anschluss. Überprüfen Sie die Pol-Zuweisung, wenn Sie das Front-USB-Kabel anschließen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um ein optionales USB 2.0-Kabel zu erhalten.



Pol-Nr.	Definition
1	Strom
2	Strom
3	USB Dx-
4	USB Dy-
5	USB Dx+
6	USB Dy+
7	Erde
8	Erde
9	Kein Pol
10	N C

17) Cl (Gehäuse offen)

Dieser 2-polige Anschluss gestattet Ihrem System den Alarm im BIOS zu aktivieren oder deaktivieren, wenn das Computergehäuse geöffnet wird.

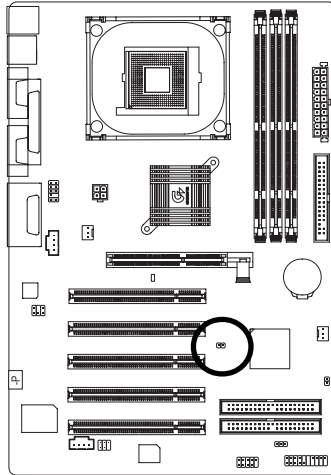




Pol-Nr.	Definition
1	Signal
2	Erde

### 18) CLR\_PWD

Das eingestellte Kennwort wird gelöscht, wenn dieser Jumper auf "offen" gestellt wird und das System anschließend neu gestartet wird.

Der aktuelle Status bleibt, wenn dieser Jumper auf "zu" gestellt ist.



- 1  
 Offen: Kennwort löschen
- 1  
 Zu: Normal